

Deutschland gibt 30 Milliarden pro Jahr zuwenig für die Bildung aus

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Oktober 2008 22:39

Sagt jedenfalls DGB-Chef Sommer:

Zitat

"Sonntagsreden haben wir schon genug gehört", sagte DGB-Chef Michael Sommer. "Die Finanzkrise hat uns gelehrt: Wo ein politischer Wille ist, da ist auch ein finanzieller Weg." **Wer Hunderte Milliarden Euro zur Rettung des Bankensystem mobilisieren könne, müsse auch Geld für Bildung aufbringen können.** Die Gewerkschaften fordern vor allem, die **Bildungsausgaben mindestens auf das OECD-Durchschnittsniveau anzuheben**, was aktuell eine **Steigerung um mindestens 30 Milliarden Euro pro Jahr** bedeutete.

<http://www.tagesschau.de/inland/bildungsgipfel100.html>

Tja, aber leider hat das Bildungssystem nicht das Erpressungspotential, das die Banken haben.

Gruß !